

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Nacht abends zuvor.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,50 Mark, bei Abholung von der Post  
1,20 Mark.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5 gelbgehaltene Korpus-Zeile oder deren  
Raum 2 Pf. Restanteil die 4 gelbgehaltene  
Zeile 1 Pf.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 28. Bezugspreis  
vierteljährlich 6.— M.

Sonnabend, den 5. März 1921.

Inserate: 6 gesp. Zeile 60 Pf.  
Bettelame: 3 gesp. Zeile 1,50 M.

32. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Vom Städtischen Arbeitsamt in Halle und Magdeburg wird hierüber mitgeteilt, daß sich mehrere Knaben, die Eltern die Schule verlassen, gemeldet haben, eine Stellung auf dem Lande anzunehmen. Denselben Landwirte, die solche Pflücken beschäftigen wollen, werden gebeten, ihren Bedarf umgehend beim Arbeitsnachweis in Ofterburg anzugemelden. Das Reisegeld zur Arbeitsstelle ist vom Arbeitgeber zu tragen. Hierfür hat der Arbeitgeber einen Kostenvorschuß von 30 M. beim Arbeitsnachweis zu hinterlegen. Dort wird auch jede weitere Auskunft erteilt.

Arendsee, den 2. März 1921.  
Der Magistrat.  
Scaalfeld

### Butterpreise.

Nach Anordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 19. d. Mts. werden die Butterpreise vom 1. März d. Js ab wie folgt festgesetzt:

### W. Molkeverbutter.

1. Versand nach außerhalb des Kreises

50 kg, linsten fertig verpackt frei Hofendebahnhof 1738 Mark, einschließlich Kreiszuschlag. Werden zur Verpackung neue Tonnen und echtes Pergamentpapier verwendet, so können für je 50 kg 20 Mark besonders in Rechnung gestellt werden.

2. Wird die Butter im Kreise an Kleinverkaufsstellen abgegeben, so ist sie diesen mit 1730 Mark für je 50 kg in Rechnung zu stellen.

3. Der Kleinverkaufspreis beträgt 19.— Mark für das Pfund.

### B. Landbutter.

1. Ankauf. Der Verkäufer zahlt an den Erzeuger für das Pfd. 16,30 Mark. Die Sammelstelle zahlt an den Verkäufer 16,70 Mark.

Der gleiche Preis ist ebenfalls an den Erzeuger zu zahlen, wenn dieser die Butter an die Sammelstelle abliefern.

### 2. Verkauf.

Die Verkaufspreise sind dieselben wie für Molkeverbutter.

### C. Bewertung der Butter.

Die vorstehenden Preise gelten nur für Handelsware 1. Sorte. Handelsware 2. Sorte ist mit 1 Mark und abfallende Ware mit 3 Mark für das Pfund geringer zu bewerten wie Handelsware 1. Sorte.

Ofterburg, den 26. Februar 1921.

Der Kreisamtsauschuss des Kreises Ofterburg.

### Lebensmittelverteilung.

Es wird verteilt auf Warenkarte A. 191 100 Gr. Hafersoden zu 70 Pfg. A. 192 und C. 114 4 Stück Nichte, das Stück zu 70 Pfg. B. 9C 250 Gr. Marmelade zu 1,85 Mark.

Zur Verteilung kommt auf Warenkarte A. 193 125 Gr. Maisgries zu 70 Pfg. dazu 250 Gr. Weizengries zu 1,40 Mark. B. 97 250 Gr. Marmelade zu 1,85 Mark.

Nur wer Maisgries abnimmt, erhält zugleich die entsprechende Menge Weizengries.

### Englische Schnürschuhe.

Der Kreis, der dem Kreise noch zur Verfügung stehenden gebrauchten englischen Schnürschuhe soll jetzt unbedingt geräumt werden. Ich empfehle daher dieses Schuhwerk, besonders der arbeitenden Bevölkerung als billige Fußbekleidung. Der Preis der Schuhe ist 30 Mark je Paar. Vorrätig sind nur noch kleinere Größen. Die Schuhe können im Kreislebensmittelamt in Ofterburg ohne Bedürfnisbescheinigung gekauft werden.

Die heutige

### Stadtverordneten-Sitzung

fällt aus.

Arendsee, den 4. März 1921.

gez. Otto Goyer,  
Stadtverordneten-Vorsitzer.

### Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 4. März 1921.

Kino. Die Sonntagsvorführung scheint wieder einmal ein Glanzstück im Kino zu werden. Der kaum fertiggestellte Detektivfilm, betitelt „Das Verbrechen in

der Wallstreet 13“, wird hier vor den Augen der gemißachtlich erscheinenden Zuschauerschaft abgerollt werden. Da der Film völlig neu ist, so ist ein Flimmern so gut wie ausgeschlossen. Dazu gibt es noch einen lustigen Zweifelder und einen urkomischen Einakter. Alles in allem wieder ein Programm, das jedem Besucher einen genutzreichen Abend verspricht.

Das Weiterhalten der Zeitung im Frühjahr und Sommer ist für alle diejenigen, die alljährlich glauben, zu Beginn des Sommerhalbjahres keine Zeit mehr zum Zeitungslesen zu haben, unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine dringende Notwendigkeit. Ganz abgesehen von der Tatsache, daß die meisten gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen die Ausgabe für die Lokalzeitung überhaupt keine Rolle spielt — sie kostet monatlich nicht mehr als zwei Pfennig, — ist auch die sonstige Zeitlage ganz und gar dazu angetan, jeden Menschen das Halten einer Lokalzeitung zur Pflicht gegen sich selbst zu machen. Unsere politischen Verhältnisse sind noch immer so verdammt und unvollständig, daß es für jedermann angebracht erscheinen muß, sich laufend durch seine Zeitung informieren zu lassen. Und nicht nur die auswärtige Politik, sondern mehr noch die innere, namentlich die der engeren Heimat, fesseln das Interesse eines Jeden und lassen ihn gerade das heimische Lokalblatt als unentbehrlich erscheinen. Niemand glaube deshalb, daß er im Sommer aus Mangel an Zeit doch nicht zum Lesen kommen werde. So viel Zeit, um sich über seine lebensnotwendigen eigenen Interessen und Zeitungsfragen aus einer einschlägigen Zeitung zu informieren, ist immer vorhanden, selbst zu Zeiten stürzender Arbeitsschichtung. Und wer sie nicht zu finden oder zu erkriegen versteht, dem trauere dafür, nachdem die aus der Unkenntnis der Zeitlage und der Zeitfragen geborenen Nachteile umso höherer. Niemand verkümmere deshalb, auch für das kommende Quartal sein Zeitungsabonnement weiter bezugsbefähigen.

Was im modernen Staat los ist. Ein einfacher Handwerker aus dem Riegegebirge schreibt folgende hübsche Aufstellung: „Schulden — zahllos, Steuern — endlos, Verwirrung — haltlos, Lage — trostlos, Verdienst — belanglos, Theater — schamlos, Sitten — zügellos, Aufklärung — hirnlos, Schwindel — maßlos, Wucher — grenzenlos, Gewischt — trübsinnig, Diebstahl — endlos, Böbel — gewissenlos, Regierung — ratlos, Liberal — der Teufel los.“

Seehäuser Schweinemarkt. Auf dem Schweinemarkt am Dienstag waren 450 Stück Ferkel und 50 Pötte angefahren. Ferkel bis 6 Wochen alt kosteten 190 bis 210 Mark, 6-8 Wochen alt 210-240 Mark, 8-13 Wochen alt 240-300 Mark. Pötte kosteten 3-4 Monate alt 300-400 Mark, 4-6 Monate alt 400-750 Mark. Preise fallend. Der Handel war flau, der Markt wurde nicht gedummt.

Guten Appetit! In der Heide erzählt man folgendes nettes Stückchen: Bergengener Woch! Nimmt'n Swienlöper upp en Hoff in de Wäinbürger Heide. De Frau markt ikt'n grässigen Standal mit de Wänsen. Manu, seggt de Swienlöper, wat is denn hier los? De Krieg is doch all'n paar Jahr ut! Oh, seggt de Frau, wat'n uppstums mit de Deensen belegen mot, dar is dat Enn von weg. Ich heff nu twee. De lüttje Wele schall den Hushalt leeren und de grote Emma mußt fört Weg fargen. Du slep de lüttje Wele mit'n Futteremmer na'n Swienstall, un as id ekr frage, wat dat schall, säggt se: Wi hefft hie mal zimmetusch. Emma geit Sünntag na'n Söngerball, un nu wull se gern hie dat Brot baden. Der kriegt man so schöne, reine Finger von!

Debitfelde. 27. Februar. In den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Privatbank erschien ein Unbekannter und wollte hier 60000 Mark abheben, die angeblich eine Baumhauweiger Firma für ihn angewiesen hatte. Bankdirektor Koch schöpfe Verdacht, und es stellte sich heraus, daß es sich um einen Betrüger handelte, der sofort verhaftet und nach dem hiesigen Amtsgericht übergeführt wurde.

### Wetterbericht.

Am Sonnabend: Wechselnd bewölkt, ziemlich mild, streichweise etwas Regen.

Am Sonntag: Bald sonnig, bald wolkig, vorwiegend trocken, etwas kälter.

Am Montag: Zunächst ziemlich heiter, trocken. Nachts froh. Tagsüber milder, zunehmend bewölkt, zuletzt streichweise etwas Regen.

## Central Theater

Fernruf

### Nur 1 Tag Nur

**Sonntag, den 6. März,**  
abends 8 Uhr:

Es ist mir gelungen für Arendsee den den im Januar 1921 fertiggestellten atemberaubenden Detektiv-Sensationsfilm als Erstaufführung für hiesigen Platz zu bekommen.

### Das Verbrechen in der Wallstreet 13.

Sensationsdrama in 5 Akten.

### II.

### Liebe und Mode

ein köstliches Lustspiel in 2 Akten.

### III.

### Bunte als Burche

Sehr humorvoll in 1 Akt.

Ein höchst genutzreicher Abend wird garantiert.

Eintrittskarten 3.— und 3,60 M. inkl. Steuer.

Vorverkauf in W. Störcks Buchhandl.

Es wird gebeten für Sperrsig den Vorverkauf zu benutzen.

Ich komme von  
**Friedr. Jägers Zigarrenfabrik**

Dort gibt es  
nur ff  
Zigaretten



und nur gute abgelagerte Ware.

50, 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200 Pfennig.

## Schützenhaus.

Am Sonntag, den 6. März, nachmittags von 3 Uhr ab

### Gesellschafts-Ball

Gelöste Eintrittskarten behalten auch für den Abend Gültigkeit.  
Eintritt nur für Karteninhaber und von denen eingeführte Gäste.  
Um geistl. Zuspruch bittet  
**Max Lux.**

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 6. März. Arendsee: 10 Uhr in der Johannisstraße. Pastor Klube.  
2 Uhr nachm. im Jugendheim Konfirmanden- und Kinderquartetsabend. Pastor Kopppehle.  
8 Uhr in Ziemendorf; Einführung der Altesten u. Gemeinde-Verehrter. 10 Uhr in Genzien. Einführung der Altesten.







# Turm - Uhren



jeder Art und Grösse mit Hand-Aufzug sowie elektr. automatischen Aufzug für Kirchen, Rathäuser, Rittergüter, Bahnsteige, nach den neuesten Errungenschaften von bewährtester Konstruktion, korrekter Arbeit und bestem Material zu billigsten Preisen. Zeugnisse zur Prüfung der Leistungsfähigkeit stehen zu Diensten. Einforderung von kostenlosen Kostenanschlägen, Zeugnissen und Referenzen erbeten.

**Curt Paetzold, Uhrmacher, Breitestr. 81.**



## Achtung Hausfrauen

Lange genug haben Sie die Wohlthat einer guten Seife beim Waschen entbehren müssen und noch mehr haben Sie dabei das so beliebte selbsttätige **Waschmittel Persil** vermisst. Jetzt ist

### Persil wieder da!

Wir liefern es in bester Friedensqualität, so daß Sie Ihre Wäsche mit wenig Mühe wieder blütenweiß waschen können. — Kein Reiben oder Bürsten, keine Seife oder sonstigen Zutaten, nur einmaliges viertelstündiges Kochen, also

**große Ersparnis an Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.**

Persil vereinigt höchste Wasch- und Bleichkraft bei größter Schonung und Erhaltung der Wäsche mit denkbar geringstem Arbeitsaufwand.

### Das beste u. einfachste Waschverfahren!

Machen Sie es sich bei den heutigen leeren Zeiten zunutze!

Preis Mk. 4.— das Paket.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Cie., Düsseldorf.



Einen glücklichen Fang machen Sie wenn Sie **Jägers Zigarren** kaufen.

### Salomba - Seifenpulver

mit Salmiat-Terpentinöl wieder da.  
1 Pfundpaket nur Mk. 4.—

### Pfeifen-Ersatzteile.

Pfeifenköpfe in Porzellan, Zigarren- und Zigaretten-Spitzen, Zigarren- und Zigaretten-Endis. Schöne große Pfeifen mit Porzellan-Köpfe, auch Zustandepfeifen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Auch habe ich einige Zentner Tabak auf Lager von billigsten bis feinsten Sorten, pro Pfund von 15,00 Mark an.

Friedrich Jägers Zigarrenfabrik.

**Milchtosa**  
allers Pflanzenmargarine,  
das Pfd. 18,00 Mk.  
**Tafelfreude**  
ff. Tafel-Margarine,  
das Pfd. 11,50 Mk.

**Wir empfehlen:**  
Saure Gurken  
Bratheringe  
Salzheringe  
und Bäcklinge  
Kuhkäse  
Kunsthonig „Zeit“  
das Pfd. 4,70 Mk.  
Marmelade  
das Pfd. 3,70 Mk.

**Fruchtsaft**  
**Weine**  
**Kognak**  
(Weinbrand-Verschnitt).  
**Jamaika-Rum**  
**Simbeerjast**

**Schokoladen.**  
Carotti Hochfein  
Schmelz  
Milch  
Bitter  
Vanille-Creme  
Aprikosen  
Pfefferminz  
Kaffee  
Zitronen

**Milch Bitter**  
Milch  
Ferner Tschaka, N. S.  
Sajelnuß, Alpenmilch,  
Sahne, Halter schwarz,  
Halter gelb, Milchblock,  
Vanille-Block,  
Schocoma mild.

**Bonbon.**  
Gehr. Mandeln  
Croquantmandeln  
Schneeflocken  
Palinice  
Eiswürfel  
Sonnendrops  
Melomacedrops  
Zäuerlinge  
Croquant-Cier  
Pfefferminz, Bonbon.

Ferner: Gehr. Kaffee, Kakao, Schokoladenmehl, Puddings, Gustin, Vanille-Zucker, Maggi Würze u. Maggi-Würfel. Kekse, verschiedene Preislagen. Seifenpulver: Persil, Sil, Salomba, Henkels Bleichsoda und verschiedene andere Sorten.

## Hamburger Kaffeegeschäft.

Inh.: Seebert und Steffens.

Jüngere  
**Schlosser**  
u. **Schmiede**  
für Fernleitungsbau stellen ein  
**Brown Boverie u. Cie.**  
Brandsee.  
**Bäcklinge**  
offert  
**Otto Grefmann.**

Leichtlöschende Einfeu, Feuer, 100 No.-Probe Nr. 550.  
Hoffmann, Magdeburger 55,  
Steuerstr. 40. Tel. 8476.  
**Karotten**  
zur Schweinemast geeignet,  
hat abzugeben  
Bremser, Bismern.  
**arbeiter**  
zum Holzzerkleinern u. dung  
zu kaufen gesucht.  
gustaf nagel.

Eier  
bis auf weiteres 1,50.  
**Gustav Meyer**  
Töbelsmannstraße 9.  
Ein schwarzes  
**Minorka-Huhn**  
mit gelbem Ring ist mit  
entlaufen.  
Wiederbringer erhält 20  
Mark Belohnung.  
B. Zouberg.

**Obenbürtig**  
eine wirklich  
preiswerte  
**80 Pfg. Zigarre**  
empfiehlt  
**Theodor Ebel**  
Breitestr. 99.

**Gummi bälle**  
von 5 Mark an,  
empfiehlt  
**Detlo Sille** Breitestr. 36.  
1 Bosten selbstgaut

**Hosen**  
und Röcke, Drillhosen, Arbeitsbosen in allen Größen, einzelne Westen 1 dunkel-blauer Konfirmandenanzug neu, Hemden in Barnd u. Leinen, Strickmole in allen Farben, 1 Bosten Leder-gamasen in allen Größen, 1 Bosten getragene Damen- u. Herrenschuhe, 1 Paar Jagd-stiefel, Halbstiefel, Militärstiefel und -Schuhe in allen Größen, Vertalschuhe für Damen und Herren in allen Größen billig zu verkaufen.  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Hornung Nr. 17.

Gut möbliertes  
**Zimmer**  
mögl. mit Mittagstisch per 18. 3. gesucht, Werte Angeb. bef. die Expedition ds. Bl.

**Wollheringe**  
a Stück 1,25 Mk. empfiehlt  
**Gustav Meyer.**

Tüchtiges  
**Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren, in allen Hausarbeiten erfahren, etwas Kochen erlernen, als Stütze der kränklichen Hausfrau zum 15. 3. oder 1. 4. gesucht. Waisfrau u. Güte vorhanden; Familienanschluss in Aussicht gestellt. Gute Verpflegung. Eigenes, gut eingerichtes Zimmer. Angebote mit Gehaltsforderung u. Altersangabe an  
**Oberstadtschreiber Duffe,**  
Charlottenburg Schloßstr. 40

**Autogene**  
**Schweißarbeiten**  
jeder Art  
führt sachgemäß aus  
**A. Rautmann,**  
Alte, Tel. 60.

**Deikers Badding-Pulver**  
" Bad-Pulver  
" Vanille-Saucenpulver  
" Vanillezucker etc.  
empfiehlt  
**H. Chielbeer.**

Seite mittag 1/2 12 Uhr entschließ nach kurzer schwerer Krankheit unter lieber, herzenguter Vater und Onkel  
der Wittiger  
**Friedrich Born**  
im fast vollendeten 76. Lebensjahre, was wir mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetriibt anzeigen.  
Biesau, den 3. März 1921.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 3/2 Uhr statt.

